



Os Wöschele

Info-Magazin der Stadt Würselen

Städtepartnerschaft

Würselen und Morlaix feiern 50-jähriges Jubiläum

Stadt der Jungenspiele

Stadtempfang und Jungenspielmedaille – mehrere Jubiläen in den Quartieren

Seniorenwochen

Vielseitiges Programm für Seniorinnen und Senioren

Ein Produkt der



Zeitung am Sonntag

Ehrenamt macht Würselen stark



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich freue mich sehr, Ihnen heute die Juni-Ausgabe unseres Stadtmagazins präsentieren zu können. Das Hauptthema dieses Heftes liegt mir besonders am Herzen: das Ehrenamt. Das Magazin gibt Ihnen einen tiefen Einblick in diesen Bereich, auch wenn es natürlich niemals alle Facetten und die gesamte Bandbreite des Engagements in unserer Stadt vollständig abbilden kann.

Deshalb möchte ich die Gelegenheit an dieser Stelle nutzen, um mich noch einmal ausdrücklich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und die großartige Unterstützung in jeglicher Hinsicht zu bedanken. Ohne dieses bürgerschaftliche Engagement wäre Würselen nicht die Stadt, die sie heute ist.

Ein schönes Beispiel für gelebtes Brauchtum ist dabei das Jungenspiel, das Tradition

und Jugend so hervorragend miteinander verbindet. Für mich persönlich ist der städtische Jungenspielempfang ein ganz besonderer Termin im Kalender und für uns alle der Auftakt zu den Kirmeswochenenden in den Quartieren. Gleich mehrere Jungenspiele und weitere Vereine feiern in diesem Jahr ein Jubiläum – ihnen allen gratuliere ich an dieser Stelle herzlich!

In den kommenden Wochen ist in unserer Stadt wieder viel geplant, was ohne unsere Ehrenamtlichen nicht möglich wäre. So erwarten uns beispielsweise die Seniorenwochen mit einem bunten und wunderbar abgestimmten Programm für unsere älteren Mitmenschen. Ebenso finden in diesem Jahr wieder die beliebten Ferienspiele statt, die jedes Jahr die Jüngsten und ihre Familie begeistern. Ein weiteres Highlight sind die Feierlichkeiten rund um unser Jubiläum „50 Jahre Würselen – Morlaix“.

Mehr dazu lesen Sie im Magazin, vor allem aber auf wuerzellen.de und im Newsletter. Und nicht zuletzt sind wir alle gespannt auf den diesjährigen Ehrenamtsabend, der den Fokus noch einmal in besonderer Weise auf das vielseitige Engagement in unserer Heimatstadt lenkt. Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß bei der Lektüre dieses Stadtmagazins und hoffe, dass Sie die Begeisterung für unsere Gemeinschaft auf jeder Seite spüren.

Herzlichst,
Ihr Roger Nießen
Bürgermeister

Inhalt

Ehrenamt macht Würselen stark	2
So bunt ist das Ehrenamt in Würselen	4
Wenn das Smartphone zum Lebensretter wird	6
Die Würselener Ferienspiele	8
Thomas Havers im Porträt	10
Michael Schilling leitet die Würselener IT und Digitalisierung	11
„Deine Stadt, dein Projekt!“ / Die erste Hundewiese geht an den Start	12
Jungenspielempfang und Medaille 2026	14
75 Jahre gelebte Tradition op d'r Preck	15
Gastbeitrag: 175 Jahre Vorweidener Jungenspiel Nassau 1851 e.V.	16
Denkmalserie: Wenn Hände Geschichten bewahren	17
Würselen und Morlaix feiern goldenes Jubiläum	18-19
Terminkalender	20-22
Wochenmarkt in Würselen / Kulturprogramm / Kino in Würselen / Volkshochschule (VHS)	22
Pinnwand	23

Impressum

„Os Wöschele“ Info-Magazin der Stadt Würselen

Herausgeber: Bürgermeister der Stadt Würselen, Morlaixplatz 1, 52146 Würselen

Redaktion: Miriam Stickelmann (V.i.S.d.P.),

Carolin Carduck, Pressestelle Stadt Würselen

Tel.: 02405 67-1300, **Fax:** 02405 49939-339

E-Mail: pressestelle@wuerzellen.de

Verlag: Super Sonntag Verlag GmbH

Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

Layout: Mediahuis Aachen GmbH

Quellenhinweis für alle Bilder: Pressestelle der

Stadt Würselen (falls nicht anders angegeben)

Titel: Stadt Würselen

Anzeigenleitung: Fabian Georg

Super Sonntag Verlag GmbH, Dresdener Straße 3,

52068 Aachen, Tel.: 0241 5101-569

E-Mail: fabian.georg@aachener-zeitung.de

Druckauflage: 19.250 Stück

Druck: Drukkerij Moderna nv

Schoebroekstraat 50, 3583 Paal-Beringen



Das Zentrum für Orthopädie, Unfall- und Wirbelsäulenchirurgie am Rhein-Maas Klinikum:

Interdisziplinär. Hochspezialisiert. Für Würselen. Für die StädteRegion Aachen.



Mit unserem hochqualifizierten und engagierten Team bieten wir Ihnen das gesamte Leistungsspektrum aus Wirbelsäulen- und Unfallchirurgie sowie einen Großteil der Endoprothetik, Neurochirurgie und Speziellen Orthopädie – unter Einsatz aktueller, wissenschaftlich fundierter Operationsverfahren an.

Von kleinen, ambulant durchgeführten Eingriffen bis hin zu ausgedehnten komplexen Operationen sind Sie bei uns in den besten chirurgischen Händen. Unser Ziel ist es, Ihnen durch eine präzise Diagnostik, schonende effiziente Chirurgie und brandneue apparative Ausstattung Sicherheit, eine schnelle Genesung und einen möglichst kurzen Krankenhausaufenthalt zu ermöglichen. Wir therapieren Verletzungen des Bewegungsapparats und stellen Gelenkfunktionen nach Verschleiß oder Unfällen wieder her. Weitere Schwerpunkte sind angeborene und erworbene Fehlbildungen sowie komplexe Verläufe nach Operationen.

Unser Team ist gerne für Sie da.



Ansprechpartner
Prof. Dr. med. Rolf Sobottke
Chefarzt der Klinik für Wirbelsäulenchirurgie, Neurochirurgie und Spezielle Orthopädie

Sekretariat
Tel.: 02405 62-3372
marianne.horbach@rheinmaasklinikum.de



Ansprechpartner
Dr. med. Ghazi Ashqar
Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie, Allgemeine Orthopädie und Endoprothetik

Sekretariat
Tel.: 02405 62-3313
kerstin.kerres@rheinmaasklinikum.de



Sprechstunde 02405 62-3323



In Würselen setzen sich viele Menschen ehrenamtlich ein - in Vereinen, im Sport, in unseren Jungenspielen oder in der Nachbarschaft.

Mitmachen, mitwirken, mitbewegen: So bunt ist das Ehrenamt in Würselen

Was wäre eine Stadt ohne die Menschen, die sich weit über ihre Pflichten hinaus für das Gemeinwohl einsetzen? In Würselen ist die Antwort klar: Sie wäre nicht das, was sie heute ist. Ob im Brauchtum, im Sport oder in der stillen Nachbarschaftshilfe - das bürgerschaftliche Engagement ist das Fundament, auf dem die Gesellschaft unserer Stadt ruht.

Einmal im Jahr wird dieses Engagement besonders sichtbar. In der historischen Kulisse der Burg Wilhelmstein findet der traditionelle Ehrenamtsabend statt. Es ist ein Abend voller Highlights, der den Freiwilligen die Bühne bietet, die sie verdienen. Im Mittelpunkt steht dabei eine ganz besondere Ehrung: die Verleihung der Ehrenmedaille „Wöschelter Düvel“. Diese Auszeichnung unterliegt strengen Richtlinien und wird nur an jene verliehen, die sich in außergewöhnlichem Maße um die Stadt verdient gemacht haben. Es ist ein symbolisches „Dankeschön“, das die tiefe Wertschätzung der Stadtverwaltung und des Stadtrates ausdrückt.

Die Kraft der Gemeinschaft: Über 200 Vereine

Würselen ist eine Stadt der Vereine. Mit mehr als 200 eingetragenen Organisationen bietet Würselen für fast jedes Interesse eine Heimat. Von den traditionsreichen Jungenspielen bis hin zu Sportclubs - hier wird Gemeinschaft gelebt.

Suchen Sie noch nach Ihrer Berufung?

Werden Sie aktiv und gestalten Sie Würselen mit!

Wo finden Sie Infos?

Auf der offiziellen Website der Stadt Würselen gibt es ein Vereinsregister. Schauen Sie doch mal rein - vielleicht ist genau der richtige Verein für Sie dabei: wuerselen.de/vereine.

Engagement kennt viele Gesichter

Nicht jeder möchte fest in einem Verein organisiert sein und das ist vielleicht auch gut so. Das Engagement in Würselen zeigt sich auf vielfältige Weise und oft ganz ohne feste

Bindung. Wer beispielsweise einen grünen Daumen besitzt, kann durch die Übernahme einer Patenschaft für Baumscheiben aktiv zu einem blühenden Stadtbild beitragen, wofür der Baubetriebshof gerne als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Auch der Umweltschutz wird großgeschrieben: Jedes Jahr mobilisiert die Müllsammelaktion unter dem Hashtag **#würselenwischt** zahlreiche helfende Hände, die gemeinsam anpacken, um die Stadt sauber zu halten.

Neben diesen sichtbaren Aktionen gibt es die vielen leisen Helden des Alltags, denen die Stadtverwaltung rund um Bürgermeister Roger Nießen einen ganz besonderen Dank ausspricht.

Es sind die kleinen Gesten beim Nachbarn oder die spontane Hilfe zwischendurch, die oft ohne großes Aufsehen geschehen, aber für das soziale Gefüge von unschätzbarem Wert sind. Jeder Beitrag zählt, um Würselen lebendig sowie lebenswert zu gestalten.

Die Stadt dankt allen Aktiven von Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz.



Die Mutmacher:innen betreuen Menschen nach der Diagnose Demenz - ehrenamtlich und mit viel Herz.



Haben ihren ehrenamtlichen Erfolg geteilt: Die Kleiderstube der KKG St. Petrus und Paulus Bardenberg spendet drei neue Bänke.



Gemeinsam geht es besser: Viele Würseler:innen packen jedes Jahr bei der Aktion #würselenwischt gemeinsam an.

SONNE TANKEN, KOSTEN SENKEN: MIT DER STAWAG GANZ EINFACH

Rund 2.000 Haushalte sind diesen Schritt bereits gegangen – begleitet von der STAWAG, die seit über einem Jahrzehnt Solarenergie in der Region vorantreibt. Wer jetzt folgt, profitiert von einem Angebot, das den Umstieg auf Photovoltaik so einfach und transparent wie nie macht.

Was Kundinnen und Kunden wirklich sparen

Der Umstieg auf Solarenergie lohnt sich heute mehr denn je. Wer eine Photovoltaikanlage betreibt, kann potenziell bis zu 30 Prozent des selbst erzeugten Stroms direkt nutzen – mit einem Stromspeicher steigt dieser Anteil auf rund 60 Prozent. Das bedeutet: deutlich niedrigere Energiekosten, mehr Unabhängigkeit vom Netz und ein aktiver Beitrag zur Energiewende. Überschüssiger Strom wird automatisch ins Netz eingespeist. Dafür erhalten Eigentümer eine gesetzlich festgelegte Einspeisevergütung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG).

Thomas Löhr von der STAWAG erklärt: „Wir machen den Einstieg so einfach wie möglich: mit individueller Beratung, transparenten Kosten und einem Rundum-Service, auf den sich unsere Kunden verlassen können.“ Für PV-Anlagen wie auch Speicher ist die Mehrwertsteuer aktuell auf null Prozent gesenkt – ein finanzieller Vorteil, der die eigene Stromerzeugung noch attraktiver macht. Wer möchte, kann die Anlage bei der STAWAG zudem flexibel per Ratenzahlung finanzieren. Auch dafür gilt die nullprozentige Mehrwertsteuer. Und wer sein Elektroauto zuhause lädt, kann den selbst erzeugten Solarstrom direkt dafür nutzen. Eine Kombination, die sich gleich doppelt auszahlt.

Bewährte Partner, zuverlässige Umsetzung

Die STAWAG begleitet Interessierte von der ersten Beratung über die individuelle Planung bis zur fachgerechten Installation

und unterstützt auch bei Anmeldung und Netzanschluss. Auf Basis der Dachfläche und des persönlichen Stromverbrauchs wird jede Anlage individuell geplant. Ideal geeignet sind Dächer mit Süd-, Südwest- oder Südost-Ausrichtung, aber auch Ost- und Westdächer lassen sich sinnvoll nutzen. Für die Installation setzt die STAWAG auf erfahrene regionale Partner wie Planville aus Erkelenz, mit denen eine bewährte Zusammenarbeit besteht. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass jede Anlage optimal zum Gebäude und zum individuellen Stromverbrauch passt. Eine moderne PV-Anlage steigert zudem langfristig den Wert der Immobilie. Zusätzlich lohnt ein Blick auf kommunale Förderprogramme, die weitere finanzielle Vorteile bieten können.

Alle Angebote und Details finden Interessierte im Online-Store der STAWAG unter stawag.de/store.

SPITZE FÜRS DACH!

UNSER SOLARDACH FÜR DIE REGION:



GANZ
ENTSPANNT
IN RATEN
ZAHLEN

FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

 **STAWAG**

Wenn das Smartphone zum Lebensretter wird

Wir haben unser Handy fast immer dabei – meistens nutzen wir es, um Nachrichten zu lesen oder einen Blick auf das Wetter zu werfen. Doch es kann noch viel mehr: Es kann zum entscheidenden Werkzeug werden, um Menschenleben zu retten. Genau hier setzt die App Corhelper an. In der Region Aachen vernetzt die Initiative „Region Aachen rettet“ ein wichtiges System: Über die App werden rund 1.400 registrierte Ersthelfer in Echtzeit informiert, wenn in ihrer unmittelbaren Nähe ein Notfall eintritt. Das Ziel ist, das sogenannte „therapiefreie Intervall“ zu überbrücken. Denn oft zählt jede Sekunde – die Ersthelfer können qualifizierte Hilfe leisten, bis der Rettungsdienst eintrifft.

Warum Jan Gaberschik (26) aus Würselen bereit ist, jederzeit alles stehen und liegen zu lassen, um Leben zu retten, und welche Bedeutung sein Einsatz für unsere Region hat, erzählt er uns hier im persönlichen Gespräch.

Jan, du bist 26, stehst mitten im Berufsleben, hast Familie und bist als Trainer aktiv. Seit fast zwei Jahren kommt bei dir eine weitere, sehr intensive Rolle dazu: die des Ersthelfers. Was ist deine persönliche Motivation hinter diesem mutigen Engagement?

Es klingt vielleicht paradox, aber ich möchte das, was ich gut kann, nutzen, um zu helfen. Ich habe mich schon immer für Medizin interessiert. Wenn Menschen Sorgen haben, kommen sie zu mir. Ich habe gemerkt: Ich kann das. Selbst wenn es hart wird – Unfälle, Blut, ja – sogar der Tod.

Viele trauen sich ein solches Ehrenamt nicht zu, weil sie glauben, kein Profi zu sein. Wie sieht dein beruflicher Hintergrund aus und wie intensiv war die Ausbildung, um überhaupt als Ersthelfer starten zu dürfen?

Beruflich mache ich tatsächlich etwas völlig anderes. Aber die Vorbereitung auf die Einsätze ist für jeden zugänglich, der den Mut aufbringt. Ein normaler Ersthelfer-Kurs, ein Online-Test, die Registrierung – und dann geht es los. Man braucht kein Medizinstudium, um ein Leben zu retten, aber man braucht ein starkes Herz.

Viele Menschen haben Angst davor, im Notfall etwas falsch zu machen. Was geht in dir vor, wenn die App auf deinem Handy plötzlich Alarm schlägt?

In dem Moment, in dem der Alarm geht, ist es wie im Film. Mein System fährt hoch. Das ist dann Routine. Ich funktioniere einfach. Die Emotionen kommen erst später. Wenn



Jan Gaberschik ist als Ersthelfer jeder Zeit zur Stelle, wenn er gebraucht wird. Alarmiert wird er per App.

der Einsatz vorbei ist, gehe ich mit meinem Hund spazieren. Das ist mein Moment, um „runterzukommen“ und die Welt wieder geradezurücken. Ich mag diese Herausforderung – immer wieder neue, unvorhersehbare Situationen. Das hält mich wach.

Du hattest bisher etwa 15 Einsätze. Welcher davon hat sich in dein Gedächtnis eingebrannt?

Der erste Einsatz ist immer etwas Besonderes, völlig egal, wie er ausgeht. Aber natürlich gibt es Momente, die schwerer wiegen. Es ist mir auch schon passiert, dass ich jemanden kannte, dem ich dann geholfen habe. Da musst du innerlich einen Schalter umlegen. Du darfst deine eigenen Gefühle in diesem Moment nicht über das Wohl des Patienten stellen.

Das klingt nach einer enormen psychischen Last. Wie verarbeitest du den Anblick von Leid oder die Verzweiflung der Angehörigen?

Man muss sich im Vorfeld mit dem Thema Tod beschäftigen. Es gibt immer die Möglichkeit, mit Seelsorgern zu sprechen, was

sehr wichtig ist. Ich habe diese Unterstützung aber bisher nicht gebraucht.

Dein Ehrenamt scheint deinen gesamten Alltag zu durchdringen. Wie sieht das konkret aus?

Meine Abendroutine hat sich komplett verändert. Ich lege meine Kleidung abends so bereit, dass ich in Sekunden einsatzbereit bin, falls die App losgeht. Ich bin theoretisch 24 Stunden erreichbar – Tag und Nacht. Natürlich könnte ich mich abmelden, wenn ich Ruhe brauche, aber ich fühle diese Verantwortung. Ein durchschnittlicher Einsatz dauert vielleicht 30 bis 45 Minuten. Das ist eine kurze Zeit, die aber über ein ganzes Leben entscheiden kann.

Was sagst du Menschen, die diesen Mut in sich spüren, aber noch zögern?

Habt keine Angst, seid einfach ehrlich zu euch selbst. Es ist auch absolut nicht verwerflich, wenn man einen Einsatz mal nicht annehmen kann. Aber wenn ihr helfen wollt: Tut es. Es gibt kaum ein stärkeres Gefühl, als zu wissen, dass man da war, als es am meisten gezählt hat.



Zeit zu genießen! Zu jeder Jahreszeit einfach lecker

- Wechselnde Aktionstage
- Partyservice
- Kaffee und Kuchen
- Partyräume – für Ihre Veranstaltungen
- Täglich wechselnder Mittagstisch
- Trauercafé (Platz für bis zu 65 Gäste)

Brunch

10.00 Uhr – 14.00 Uhr
29,00 € p. P.

05.04.2026	Ostersonntag
06.04.2026	Ostermontag
10.05.2026	Muttertag
24.05.2026	Pfingstsonntag
28.06.2026	
26.07.2026	
30.08.2026	
27.09.2026	
25.10.2026	
29.11.2026	1 Advent
06.12.2026	2 Advent
13.12.2026	3 Advent
20.12.2026	4 Advent

Reservierung
empfohlen!

Kneipenabend für „Au Lü“

Freuen Sie sich darauf, den **1. Samstag im Monat** von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr zu klönen, ein oder zwei Bierchen zu trinken, mit Gleichgesinnten ins Gespräch zu kommen und gemeinsam einen geselligen Abend zu erleben.

Wir freuen uns auf Sie!



Café Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Kesselsgracht 9
52146 Würselen
Tel.: 02405/4322-515
kueche-wu@senioren-park.de
www.senioren-park.de

Café-Restaurant
VIER JAHRESZEITEN

...Zeit zum Genießen!

Spannung, Spaß und Ehrenamt: Die Würselener Ferienspiele



Silke Vonhoegen und Mitstreiterin Anne Mülhens (v.l.) macht die Organisation sichtlich Spaß.



Bei den Ferienspielen 2024.



Schreibtisch gegen Wiese eingetauscht. Kreativität darf auch gern mal groß ausfallen.

FOTOS: © SILKE VONHOEGEN

Die Würselener Ferienspiele sind weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt – und das aus gutem Grund! Das Programm bietet eine bunte Vielfalt für alle Altersstufen und Interessen: Von kreativen und handwerklichen Workshops bis hin zu Schwimmkursen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Stöbern Sie am besten selbst durch das aktuelle Angebot unter wuerselen.de/ferienspiele.

Ein Großteil dieses großartigen Programms wird von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern auf die Beine gestellt. Eine von ihnen ist Silke Vonhoegen, die sich mit viel Herzblut im Team der DJK Westwacht Weiden engagiert. Wir haben uns mit ihr getroffen, um mehr über ihre Motivation und die Arbeit hinter den Kulissen zu erfahren.

Ein Team mit Herz und Handwerk

Das Team der DJK Westwacht Weiden, angeführt von Silke Vonhoegen und Anne Mülhens, organisiert jedes Jahr eine ganze Woche Spielspaß für die Ferien. Neben ihren beruflichen und familiären Verpflichtungen investieren beide Frauen seit Jahren unzählige Stunden in das Wohl der Kinder ihrer Heimatstadt. „Wir lieben die Arbeit, weil wir für

die Mühen wahnsinnig viel Freude schenken und das direkt zurückgespielt bekommen. Unter uns Helfern gibt es zudem einen sehr schönen Zusammenhalt.“

Besonders am Herzen liegt ihnen die integrative Kraft der Ferienspiele. Wenn Flüchtlingsfamilien durch die gemeinsamen Aktivitäten Anschluss finden und die Integration spielerisch gelingt, ist das für das Team der schönste Lohn. „Es gibt da einige Familien, an die ich besonders gerne zurückdenke“, erzählt Vonhoegen.

Das Programm: Von Action bis Kreativität

Die einwöchigen Ferienspiele sind so konzipiert, dass kein Kind zu kurz kommt. Der Tag beginnt traditionell mit einem gemeinsamen Frühstück, das die Gemeinschaft stärkt, bevor es in die verschiedenen Module geht:

Kreativ-Werkstätten: Basteln, Malen und Gestalten.

Sport-Angebote: Power und Bewegung für jedes Energielevel.

Highlights & Ausflüge: Besuche an Orten wie dem beliebten *Bubenheimer Spieleland*.

Den krönenden Abschluss bildet das große Finale am Ende der Woche. Ab 19 Uhr sind alle Eltern und der gesamte Ort eingeladen.

Bei Live-Musik einer integrativen Band präsentieren die Kinder und Jugendlichen stolz ihre Projekte. Es ist ein Fest des Miteinanders, das den Zusammenhalt im Ort spürbar macht.

Ein logistisches Meisterwerk: Aufruf zur Unterstützung

Was nach Leichtigkeit aussieht, ist das Ergebnis harter Arbeit. Die Vorbereitungen beginnen bereits im November. „Das ist schon ein enormer logistischer Aufwand“, betont Vonhoegen. Damit das Angebot auch in Zukunft so vielfältig bleibt, ist das Team auf Unterstützung angewiesen:

Vereine gesucht: Lokale Vereine sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Der Vorteil liegt auf der Hand: Die Ferienspiele sind die ideale Plattform, um junge Interessenten zu gewinnen und neue Mitglieder zu generieren.

Sponsoren willkommen: Um die Preise für die Familien weiterhin niedrig zu halten, werden laufend Sponsoren gesucht, die dieses wichtige soziale Projekt unterstützen möchten.

Interessierte melden sich gerne per Mail an ferienspiele@djk-westwacht-weiden.de.

MICHAEL BRANIGK
HSK
FACHBETRIEB

Fliederweg 3
52146 Würselen
Tel.: 024 05/8 88 17
Fax: 024 05/8 88 41
Mobil: 01 74/9 77 79 22

SANITÄR • HEIZUNG • KLIMA • LÜFTUNG
E-Mail: michael-branigk@t-online.de • www.michael-branigk.de

Kontakt

Sie sind interessiert am Ferienprogramm teilzunehmen oder möchten als Verein oder Sponsor Kontakt aufnehmen?

Melden Sie sich hier:
ferienspiele@djk-westwacht-weiden.de

Info

Die Würselener Ferienspiele beweisen jedes Jahr aufs Neue: Wenn ehrenamtliches Engagement, handfestes Organisationsgeschick und pure Freude am Helfen zusammenkommen, entsteht etwas ganz Besonderes für die nächste Generation.

Das gesamte Würselener Ferienspielprogramm ist zu finden unter wuerselen.de/ferienspiele

AQUANA

SAUNA & FREIZEITBAD
IN WÜRSELEN

ERLEBE DEINEN Sommer IM AQUANA



SCHWIMMBAD:
FREIZEITBAD & BEHEIZTES FREIBAD

SONDERÖFFNUNGSZEITEN
WÄHREND DER SOMMERFERIEN



Mo. – So. täglich 10 bis 19 Uhr



**INTENSIVSCHWIMMKURSE
IN DEN SOMMERFERIEN:**

Ideal für Kinder ab 5 Jahren
mit dem Ziel Seepferdchen  

- ✓ 10 Einheiten à 45 Minuten
- ✓ Mo. bis Fr. über 2 Wochen
- ✓ Eintritt bereits inklusive
- ✓ Uhrzeiten: 9:00 oder 10:00 Uhr



TERMINE:
03.08.26 – 14.08.26
oder
17.08.26 – 28.08.26



KURSGEBÜHR:
149 €



ANMELDUNG
über unsere
Homepage



SAUNA:
Entspannung
IN DER SAUNA



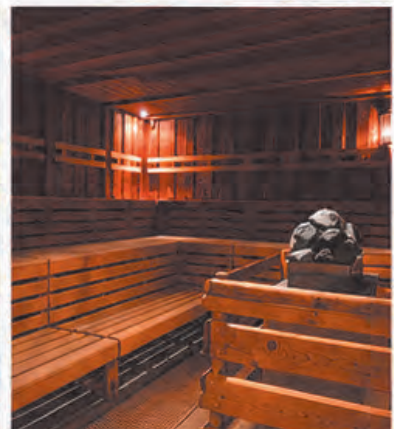
Großzügiger Saunagarten



Bedienung bis an die Liege



Wohlfühlen und genießen



Zwischen Geschichte, Gegenwart und Zukunft: Thomas Havers im Porträt

Der hauptamtliche Bürgermeister Roger Nießen wird in seiner Arbeit von ehrenamtlichen Bürgermeistern unterstützt und vertreten. Die Wahl für die neue Amtszeit von 2025 bis 2030 fand am 4. November 2025 statt – dabei wurde Thomas Havers zum 1. stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Würselen gewählt.

Doch wer ist der Mann, der dieses wichtige Ehrenamt übernimmt? Was treibt ihn an und was bewegt ihn? Wir haben die Gelegenheit genutzt, um ihn persönlich vorzustellen.

Ein Treffen im Zeichen der Erinnerung

Die Redaktion des Stadtmagazins traf Thomas Havers passenderweise bei einer ganz besonderen Veranstaltung zur Gedenkkultur: Am Tag der Pflege begleitete er eine Aktion des BZPG, bei der der Stolperstein von Rosa Schillings gereinigt wurde – ein stilles, aber kraftvolles Gedenken an die Euthanasieopfer des NS-Regimes. Hier erlebten wir einen Mann, der nicht nur repräsentiert, sondern dem das Erinnern und das Hinschauen eine echte Herzensangelegenheit sind.

Ein Herz für die Heimat: Vom Blumenbeet bis zur großen Politik

Thomas Havers ist schon seit vielen Jahren ehrenamtlich aktiv und prägt das gesellschaftliche Leben vor Ort. Wer ihn verstehen will, muss dorthin schauen, wo das Leben pulsiert: in die Ortsteile, die Vereine und die direkte Nachbarschaft. Dabei ist ihm nicht nur das Gestern wichtig, sondern vor allem das Heute und Morgen. So packt er beispielsweise tatkräftig selbst mit an, wenn in Bardenberg Blumenbeete angelegt werden, um seinen Heimatort aktiv mitzugestalten.

Sein Blick reicht jedoch weit über die Beetkanten hinaus. „Mit besonderem Interesse und Engagement verfolge ich seit Jahren in Zusammenarbeit mit den Broichweidener Ortsvereinen

das Sport- und Kulturstättenprojekt im dortigen Stadtteil“, erklärt Havers. Ob es um die Verbesserung der Parksituation geht, die Gestaltung von Grünflächen oder verkehrliche Optimierungen in Bardenberg – Havers brennt für die vermeintlich kleinen Projekte, die den Alltag der Menschen spürbar verbessern. Ein ganz besonderes Anliegen ist ihm dabei die Zukunft der jüngsten Würseleiner: „Ich setze mich intensiv für die Schulen und Kindertagesstätten in unserer Stadt ein, damit unsere Kinder die besten Voraussetzungen für ihren Start ins Leben haben.“

Die Lehren der Geschichte als Kompass für das Morgen

Neben der Kommunalpolitik schlägt Havers' Herz für die Geschichte. „Mich interessieren vor allem die persönlichen Geschichten der Menschen, ihre Erfahrungen und Schicksale“, sagt er.

Wie tief er in die Historie eintaucht, zeigt ein aktuelles Projekt: Zuletzt recherchierte er einen ungeklärten Kriminalfall in Bardenberg, der sich vor genau 100 Jahren zugetragen hat. Die span-

nenden Einzelheiten dazu werden Ende des Jahres 2026 im nächsten Bardenberger Heimatheft zu lesen sein.

Doch Havers' Beschäftigung mit der Vergangenheit hat auch eine tiefere Dimension. Ihn treibt die Frage um, wie es zu den Schrecken der Weltkriege kommen konnte und welche Lehren wir daraus ziehen müssen. Gedenk- und Erinnerungskultur – insbesondere mit Blick auf die jüdische Bevölkerung und alle politisch Verfolgten – ist für ihn kein verstaubtes Pflichtprogramm, sondern ein lebendiger Auftrag: „Meines Erachtens ist es lebenswichtig, die Erinnerung wachzuhalten, um nicht blind zu werden für die Gegenwart. So lassen sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verknüpfen. Es schafft Identität, wenn man sich mit der Geschichte seiner Heimatstadt auseinandersetzt.“

Das Fundament: Vereinsleben und Familie

Dass ihm Gemeinschaft so wichtig ist, kommt nicht von ungefähr. In Würselen sind Vereine und Institutionen fest verankert – sie sind es, die Nähe und Zusammenhalt stiften. „Daraus lässt sich Kraft schöpfen“, betont der neu gewählte Repräsentant der Stadt.

Er selbst lebt diesen Gedanken seit Jahrzehnten vor: Zwölf Jahre lang war er im Vorstand der Handballabteilung des VfL Bardenberg aktiv, gefolgt von 14 Jahren als Vorsitzender des Handballkreises Aachen/Düren. Zudem engagierte er sich langjährig im Bardenberger Kirchenvorstand. Wer so viel bewegt, braucht natürlich auch Eigenschaften, die Dinge vorantreiben. Havers beschreibt sich selbst als verlässlichen Charakter: „Ich bin ein Mensch, der zu seinem Wort steht. Auch halte ich viel von Pünktlichkeit und Genauigkeit.“ Nur eines fällt dem Macher manchmal schwer: die Geduld. „Persönlich bin ich manchmal etwas ungeduldig, wenn die Dinge zu lange dauern, bis sie in die Umsetzung kommen“, schmunzelt er.

Würselen's stellvertretender Bürgermeister Thomas Havers ist Familien- und Vereinsmensch – ein Ehrenamtler durch und durch.



Autorisierter Kundendienst für Miele, DOMENA, Sebo und Liebherr-Servicepartner

Wir reparieren Ihre Haushaltsgeräte!

Rufen Sie uns an – wir kümmern uns darum!

ELEKTRO Schmitz

52146 Würselen | Telefon 02405.42570
www.elektro-hdschmitz.de

Petra Hölscher-Griffith

Buchhaltungsservice ■ Hausverwaltung ■ Immobilien

Morlaixplatz 27
Postfach 1144 ■ 52146 Würselen

Fon: 02405 454 666/454 661
Fax: 02405 454 669
Mobil: 0179 215 35 88

Mail: petra.hoelscher@t-online.de
Web: www.hausverwaltung-hoelscher.de



Kopf statt Klischee: Michael Schilling leitet die Würselener IT und Digitalisierung

Seit Januar 2025 zieht er im Rathaus die digitalen Fäden: Michael Schilling ist Leiter der Würselener IT & Digitalisierung. Wer nun das Klischee des wortkargen IT-Spezialisten erwartet, liegt falsch. Im Interview gibt er sich zwar hinsichtlich seines Privatlebens eher zurückhaltend, geht es jedoch um IT-Themen, strahlt er nahezu

IT durch und durch: Auch privat lässt Schilling die Technologie nicht los, wobei ihn derzeit besonders das Thema Künstliche Intelligenz (KI) fasziniert. „KI kann ein hervorragendes Werkzeug sein, um komplexe Dinge im Alltag und im Beruf spürbar zu vereinfachen“, ist Schilling überzeugt.

Besonders positiv hebt er hervor, dass auch die Kommunen das enorme Potenzial von KI schnell erkannt haben. Das oft strazierte öffentliche Bild einer langweiligen

und trägen Stadtverwaltung kann er nach seinen ersten Monaten in Würselen absolut nicht unterschreiben. Im Gegenteil: Die Dynamik im Rathaus hat ihn positiv überrascht.

Abseits des Rechners: Laufen und Gartenarbeit

Ein paar private Einblicke ließ sich der 41-Jährige dann aber doch entlocken: Schilling ist Vater von zwei Kindern, verbringt seine Freizeit gerne im heimischen Garten und hält sich beim Laufen fit.

Gerne auch im Team: Beim Aachener Firmenlauf und dem B2Run geht er regelmäßig gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen an den Start.

Ausgleich zum digitalen Alltag findet er außerdem im Grünen – das Würselener Wurmatal schätzt er als großartiges Naherholungsgebiet direkt vor der Haustür.

Viel Gestaltungsspielraum im „jungen Amt“

Bei seinem Amtsantritt Anfang 2025 stellte Michael Schilling erfreut fest, dass seine Position durchaus Raum bietet, sowohl die tägliche Arbeit, als auch die strategische Ausrichtung mitzugestalten.

Aktuelle Projekte sind beispielsweise die Bereitstellung eines KI-Agenten für die Ämter und die Einführung eines Chatbots für die städtische Website.

Dass sein Amt noch relativ jung ist, empfindet er dabei als Vorteil: Bestehende Prozesse können weiterentwickelt, modernisiert und die digitale Zukunft Würselens aktiv begleitet werden. Mit einer gesunden Mischung aus Fachwissen, sportlichem Teamgeist und dem Blick für das Wesentliche ist Michael Schilling genau der richtige Mann, um die Würselener Verwaltung digital auf die Überholspur zu bringen.

Perfekte Technik?

Ist Net!



netaachen.de

Highspeed-Internet, Telefon, TV
und IT-Dienstleistungen

NetAachen

„Deine Stadt, dein Projekt!“

Jetzt Vorschläge zum Bürgerbudget 2026 einreichen

Die Stadt Würselen setzt das erfolgreiche Beteiligungsformat fort: Auch in diesem Jahr können die Bürgerinnen und Bürger nach dem Motto „Deine Stadt, dein Projekt!“ über das Bürgerbudget entscheiden.

Nach der äußerst positiven Resonanz auf die Premiere im vergangenen Jahr setzt die Stadt Würselen das Beteiligungsformat Bürgerbudget fort. Unter dem Motto „Deine Stadt, dein Projekt!“ sind alle Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, erneut ihre Ideen einzureichen, um das Stadtbild aktiv mitzugestalten und das Miteinander zu stärken.

Rückblick: Gewinnerprojekte 2025

Ein starkes Signal für bürgerschaftliches Engagement Würselen lebt von der Kreativität, dem Engagement und den Ideen seiner Menschen. Das im Jahr 2025 erstmals eingeführte Bürgerbudget hat unter Beweis gestellt, wie viel Potenzial in der Würseler Bürgerschaft steckt. Die zahlreichen eingereichten Vorschläge verdeutlichen den Wunsch der Bürgerinnen und Bürger, Verantwortung für ihr direktes Umfeld zu übernehmen und die Lebensqualität in der Stadt gemeinsam zu verbessern.

Was daraus entstehen kann, zeigen die Gewinnerprojekte 2025: Eine Liegebank an



FOTO: RAWPIXEL.COM - STOCK.ADOBE.COM

der Pleyer Kapelle, ein Balancierbalken auf einem Spielplatz, ein neues Sporttor, eine „Plauderbank“, oder auch ein Defi in der Sporthalle Broichweiden, eine nagelneue Schutzhütte im Weidener Feld sowie in Kürze eine Hundewiese – und einiges mehr. Alle Infos zu den Projekten können auf wuerse-len.de nachgelesen werden.

„Deine Stadt, dein Projekt!“ – So funktioniert es

Das Bürgerbudget bietet die Möglichkeit, eigene Ideen für Projekte in der Stadt umzusetzen. Dabei können die förderfähigen Projekte äußerst vielfältig sein: Von der Anschaffung neuer Spielgeräte über Rast- und Sitzgelegenheiten bis hin zu Gemeinschaftsprojekten zur Stadtverschönerung – kreati-

ve Vorschläge, die unmittelbar den Menschen vor Ort zugutekommen und gezielte Verbesserungen im Stadtgebiet vorzunehmen, sind willkommen.

Je Projekt ist auch in diesem Jahr wieder eine Förderung von bis zu 5.000 Euro möglich.

Mitmachen und Würselen gestalten

Die Stadt Würselen lädt dazu ein, aktiv zu werden und Vorschläge einzureichen: Ob kleine Verschönerungen oder kreative Gemeinschaftsprojekte – jede gute Idee zählt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können ihre Vorschläge einreichen und damit direkt dazu beitragen, das Leben in Würselen noch schöner und lebenswerter zu machen.

Vorschläge können **bis zum 30. Juni** online, per Post oder persönlich eingereicht werden: Stadt Würselen, Bürgermeisterbüro, Morlaixplatz 1, Würselen bzw. per Mail an buergerbudget@wuerse-len.de.

Info

Informationen unter wuerse-len.de/buergerbudget

Freilaufläche in Würselen:

Die erste Hundewiese geht an den Start

Für viele Hundebesitzer in Würselen ist es eine lang erwartete Nachricht: Am ehemaligen Rhenania-Sportplatz wird es eine Fläche geben, auf der Hunde ohne Leine laufen und spielen können. Auch wenn es sich hierbei zunächst um eine Interimslösung handelt, markiert die Eröffnung einen wichtigen Punkt für die Stadtgemeinschaft. Langfristig soll die Hundewiese möglichst im Stadtgarten eingerichtet sein.

Immer wieder hört man den Ruf aus der Bürgerschaft nach einer Freilaufläche für Hunde. Eine solche Hundewiese hat das Planungsamt perspektivisch im Stadtgarten verortet – ein konkretes Projekt ist es aber noch nicht, daher kann auch noch kein Zeitpunkt genannt werden.

Die Kraft der Stimme: Das Bürgerbudget 2025

Parallel hierzu wurde die Einrichtung einer Hundewiese als Projekt aus dem Bürgerbudget vorgeschlagen – und von den Würselerinnen und Würselenern zu einem von zehn Gewinnerprojekten gewählt. Diese Entscheidung unterstreicht das gemeinsa-

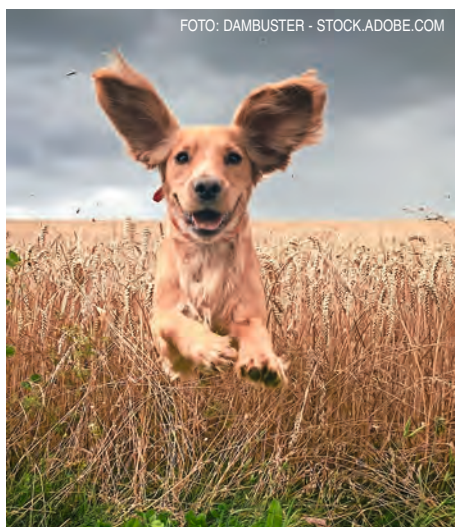


FOTO: DAMBUSTER - STOCK.ADOBE.COM

me Ziel, die Lebensqualität in unserer Stadt für alle Menschen – und deren Vierbeiner – weiter zu steigern.

Für die Übergangsphase bis zur geplanten Bebauung dient das Gelände des ehemaligen Rhenania-Sportplatzes als ideale Fläche. Die erforderlichen rechtlichen und baulichen Vorbereitungen treffen die Fachämter. Es ist eine Einzäunung notwendig und ein Schließsystem.

Begegnungsstätte für Mensch und Tier

Das neue Angebot richtet sich an alle registrierten Hundehalterinnen und Hundehalter und soll zu einem rücksichtsvollen Miteinander einladen. Die Fläche bietet nicht nur den Tieren den nötigen Raum für Bewegung und soziale Kontakte, sondern dient auch als Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger zum gegenseitigen Austausch.

Info

Aktuelle Informationen zur Eröffnung und zu den Nutzungsbedingungen sind unter wuerse-len.de/hundewiese zu finden.

Liebe Leserinnen und Leser der „Os Wöschele“,

die älteste Pflegeeinrichtung der Stadt hatte Geburtstag: das Seniorenzentrum St. Antonius – gelegen im Herzen von Würselen und in Erinnerung an alte Zeiten von manchen immer noch „das Klösterchen“ genannt – wurde 125 Jahre alt. Gerne nehmen wir Sie zu diesem Anlass mit auf eine kurze historische Reise durch die Geschichte des Geburtstagskindestes.

Historie des St. Antonius in aller Kürze ...

Auf Betreiben des damaligen Pfarrers Wilhelm Papst wurde im Jahr 1899 ein Bauverein gegründet, der sich zum Ziel setzte, in Würselen ein Kloster zu errichten. In diesem Verein ging der bereits 10 Jahre zuvor gegründete Krankenhausbauverein Würselen auf. Die Arbeiten auf dem Grundstück mitten in der Gemeinde begannen im Frühjahr des Jahres 1900.

Bereits am 10. April 1901 hielten dann die Armen-Schwester vom heiligen Franziskus aus Aachen (Schervier-Schwester) Einzug in das neue St. Antonius-Kloster. Deren Aufgabe war einerseits die Jugendzucht, andererseits die Armen- und Krankenpflege. So begann alles.

In der Zeit des ersten Weltkrieges diente das Kloster als Lazarett. 1939 wurden die Räumlichkeiten von den Nationalsozialisten beschlagnahmt; sie dienten teilweise zur Unterbringung erkrankter Arbeiter, teilweise als Kindergarten. 1944 wurde das Gebäude im Zuge

des Vormarsches der Alliierten mehrfach von Granaten getroffen und beschädigt. Nach dem Krieg wurde 1949 der Kindergarten wiedereröffnet; das gesamte Gebäude 1952 renoviert.

Im Laufe der folgenden Jahre gab es zahlreiche Um- und Erweiterungsbauten, die dem „Klösterchen“ seine heutige bauliche Form einbrachten.

Als einige besondere „Meilensteine“ – wie es auf Neudeutsch heißt – sind folgende hervorzuheben:

Am 30.10.1955 wurde das Kloster offiziell zum Altenheim umgewidmet.

1972 wurde der Neubau trakt an der Klosterstraße eingeweiht.

Im Februar 1983 mussten sich die Schervier-Schwester mangels Nachwuchses verabschieden; das Heim wurde danach von der Kirchengemeinde St. Sebastian betrieben.

Der Umbau in der Mitte der 90er Jahre ist hervorzuheben, weil damals der neue Eingangsbereich mit Foyer und Atrium geschaffen wurde, der mit seiner offenen Bauweise bis heute das St. Antonius prägt und so von vielen anderen Heimen unterscheidet.

Ab 2007 ging die Betreibereigenschaft von der Kirchengemeinde auf die extra hierfür gegründete Senioren- und Pflegezentrum St. Antonius gGmbH über, deren einziger Gesellschafter die hiesige



Bei der Geschenkübergabe durch den Ersten Beigeordneten der Stadt Würselen Marius Claßen (hinten links) und dem stv. Bürgermeister Balthasar Tirtey (vorne links) sowie dem Aufsichtsratsvorsitzenden Pfarrer Rainer Gattys (vorne rechts) und dem Geschäftsführer der St. Antonius gGmbH Christian Weimer.

Foto: Hannah Siegl

Kirchengemeinde St. Sebastian ist.

In den Jahren 2009 und 2018 wurde der Kapellentrakt errichtet bzw. modernisiert. Ebenso in 2018 wurden neue Einzelzimmer gebaut.

Zur Geschichte des St. Antonius gehört aber auch die weltweite Krise von 2020 bis 2022 durch das Coronavirus, welche sich massiv auf alle Einrichtungen in Deutschland auswirkte und auch vor den Toren unseres Hauses nicht Halt machte. Mit großem Engagement, Willensstärke und viel Herzblut haben die Mitarbeitenden sämtlicher Abteilungen – über Pflege, Verwaltung, Reinigung, Wäscherei, Großküche, Stationsküchen, bis hin zur Haustechnik – das Infektionsgeschehen gemeistert. Dennoch denken wir an die Pflegebedürftigen, die es nicht geschafft haben, die Infektion zu überstehen. So haben wir den eigentlichen Geburtstag unseres Hauses am 10. April 2026 mit geladenen Gästen aus langjährigen Mitarbeitenden und Geschäftspartnern, Vertretern

der Stadt Würselen, Kirchenvorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern sowie Nachbarn und Freunden in festlichem Rahmen gebührend gefeiert. Ein Höhepunkt war die Haussegnung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Pfarrer Rainer Gattys.

Unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen haben wir eine Woche später ein großes Jubiläumsfest mit Live-Musik, Tänzern, Zauberei und einer Tombola geboten und so das Haus mit viel Lebensfreude gefüllt.

Gerne werden wir weiterhin ein „offenes Haus“ im Herzen von Würselen bleiben, in dem Karneval gefeiert wird und die Jungenspiele mit ihren Fahnschwenkern zu Besuch kommen. Im Mittelpunkt unseres Strebens wird immer die bestmögliche Versorgung der uns anvertrauten Menschen stehen.

Bleiben Sie dem Senioren- und Pflegezentrum St. Antonius – dem „Klösterchen“ – gewogen.



Foto: Sandra Malzkorn

Lebensqualität im Alter in Alsdorf & Würselen

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege am Lindenplatz in Würselen
- Servicewohnen

125
Jahre

St. Antonius
in Würselen
1901 - 2026

antonius-wuerselen.de
st-josefhaus.de

ST. ANTONIUS SENIORENZENTREN

St. Antonius gGmbH | Klosterstraße 30 | 52146 Würselen | Tel. 02405/457-0
St. Josefhaus | Alte Aachener Straße 18 | 52477 Alsdorf | Tel. 02404/67 40-0



Das traditionelle Singen unter dem Maibaum, hier im Jahr 2024.

Herzblut und Heimatliebe: Jungenspielempfang und Medaille 2026

Der diesjährige Jungenspielempfang hat nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe stattgefunden, insofern müssen wir Ihnen den Festbericht leider noch schuldig bleiben. Doch wir haben ein anderes Trostpflaster für Sie: Die Geschichte zur Jungenspielmedaille 2026. Bilder und Text zum diesjährigen Jungenspielempfang gibt es auf der städtischen Website unter wuerselen.de/jungenspiele.

Es ist eine ungewöhnliche Situation für uns als Redaktion, über ein Ereignis zu berichten, das erst in der Zukunft liegt.

Doch der Jungenspielempfang am 30. Mai ist für unsere Stadt so bedeutend, dass er unbedingt einen festen Platz in dieser Ausgabe finden muss. Die Vorfreude ist im Vorfeld bereits in jeder Straße spürbar, denn die Würselener Jungenspiele sind weit mehr als nur ein Fest – sie sind eine lebendige Tradition, die es in dieser Form nur noch bei uns gibt und auf die wir mächtig stolz sind. Aus einer langen Tradition heraus erhielt die Stadt 1970 anlässlich der 1100-Jahr-Feier die Bezeichnung „Würselen – Stadt der Jungenspiele“ und macht damit die enge Verbundenheit zum Brauchtum deutlich, das schon im Jahre 1620 in Würselen gepflegt wurde.

Seit vielen Jahren findet dieser traditionelle Empfang im Rathaus statt, bei dem die Spielspitzen der einzelnen Spiele feierlich vorgestellt werden. Es ist jedes Mal ein beeindruckendes Bild, wenn die Spellsleute den Raum – oder bei gutem Wetter den Mor-

laixplatz – in ein Farbenmeer verwandeln. Zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Würselener Jungenspiele (AWJ) verleiht Bürgermeister Roger Nießen den Spielspitzen die Jungenspielmedaille.

Eins steht schon jetzt fest: Es wird ein wunderschöner Tag für ganz Würselen. Wir freuen uns darauf, unser einzigartiges Brauchtum auch in diesem Jahr wieder feierlich hochleben zu lassen.

Vorfreude auf die Jungenspielmedaille

Sie ist jedes Jahr ein Highlight und wird von den Verantwortlichen mit viel Liebe zum Detail geplant – die **Jungenspielmedaille**, die in der aktuellen Form seit 1983 aufgelegt wird. Jedes Jahr steht dabei ein Ereignis, ein Bauwerk oder ein ganzes Quartier im Fokus. Jedes Design ist einzigartig und greift Meilensteine auf. Eines haben (neben dem grundsätzlichen Design) alle Medaillen gemeinsam: Die Menschen, die das Motiv be-



Und so sieht sie aus, die Medaille 2026 zum 75-jährigen Jubiläum des Jungenspiels Markt-Preck e.V.

trifft, sind stolz und halten „ihre“ Medaille in Ehren.

In diesem Jahr ist die Wahl auf das Jungenspiel Markt-Preck gefallen, das 75-jährige Jubiläum feiert.

Auf der Medaille ist die Kirche Sankt Sebastian zu sehen, der Jungenspielbrunnen und die Kreuzanlage an der Ecke Klosterstraße/Neuhauser Straße – und damit „ihr“ Quartier, selbstverständlich (erstmal) mit dem Logo „Markt-Preck“. Ein solches Motiv entsteht nicht von allein. Während Idee und Auswahl diesmal direkt aus dem Vorstand von Markt-Preck kamen, sind vor allem die Stadt und die AWJ in der Verantwortung, eine Entscheidung zu treffen. An Vorschlägen mangelt es meistens nicht, schließlich ist das Jungenspiel immer eine Herzensangelegenheit, in die sich ganz Würselen engagiert einbringt. Produziert wird die Medaille vom Traditionsunternehmen Deumer.

Das finale Motiv der Medaillen-Vorderseite bleibt ebenso traditionell wie die jährliche Neuauflage bis zum Jungenspielempfang unter Verschluss. Die Vorfreude ist immer wieder riesig, wenn beim Stadtempfang das Geheimnis gelüftet wird.

Info

Eine Galerie aller bisherigen Medaillen gibt es unter wuerselen.de/jungenspiele.

75 Jahre gelebte Tradition op d'r Preck

An der Kirmeszeit kommt man in Würselen, der Stadt der Jungenspiele, keinesfalls vorbei. Die Quartiere sind geschmückt, Festzelte werden aufgebaut, Programme plakatiert. Für einige Spiele ist 2026 ein besonderes Jahr: Das älteste Spiel der Stadt, das Vorweidener Jungenspiel Nassau 1851 e.V., feiert stolze 175 Jahre (siehe Seite 14). Auch Markt Preck feiert und lädt zum historischen 75-jährigen Kirmes-Jubiläum ein. Dazu der Vorstand:

Wenn im Juni die Wimpelketten über die Straßen wehen, Musik über den Morlaixplatz klingt und sich das Festzelt langsam füllt, dann weiß ganz Würselen: Die „Kirmes op d'r Preck“ steht wieder vor der Tür. Doch in diesem Jahr ist alles ein wenig größer, emotionaler und festlicher. Das Jungenspiel Markt Preck feiert sein 75-jähriges Bestehen – und lädt zu einem Jubiläum ein, das Tradition, Gemeinschaft und echte Kirmesstimmung auf besondere Weise verbindet.

Seit 1951 gehört die Precker Kirmes fest zum Würselener Sommer. Generationen sind hier groß geworden, haben als Pritschenkind angefangen, später Fahnen geschwenkt, sind als Maipaare durch die Stra-



Seit 75 Jahren lebt das Jungenspiel Markt Preck e.V. unser Brauchtum und gibt es von Generation zu Generation weiter. Hier ein Foto aus dem Jahr 1952.

FOTO: JUNGENSPIEL MARKT PRECK

ßen gezogen oder waren sogar selbst Königspaare und haben bis tief in die Nacht im Festzelt gefeiert. Genau dieses Gefühl von Heimat und Zusammenhalt macht die Kirmes bis heute so besonders. Und zum 75-jährigen Jubiläum möchte das Jungenspiel genau dieses Gefühl mit der ganzen Stadt teilen.

Die Precker Kirmes ist dabei weit mehr als nur ein Festprogramm, ist der Vorstand sicher und freut sich darauf, einmal mehr Treffpunkt für alte Freunde, Heimatgefühl

für viele Würselener zu sein – ein Ort, an dem Generationen zusammenkommen. Die Gäste erwartet zwischen Imbisswagen, Musik, Festzelt und Bierpavillon diese besondere Atmosphäre, die man nicht erklären kann, sondern einmal erlebt haben muss.

Das Jungenspiel Markt Preck lädt deshalb nicht nur Mitglieder und Nachbarn ein, sondern alle Kirmesfreunde aus Würselen und Umgebung: „Kommt op d'r Preck, feiert mit und erlebt eine Jubiläumskirmes, die traditioneller, herzlicher und stimmungsvoller kaum sein könnte. 75 Jahre Markt Preck – das wird legendär.“

Der vollständige Beitrag zum Jubiläum mit Festprogramm ist auf wuerselen.de/jungenspiele veröffentlicht.

Info

Das Jungenspiel Bardenberg hat in diesem Jahr 45. Geburtstag, das Lengeter Spiel blickt nach dem großen Jubiläum im Jahr 2021 bereits auf 80 Jahre zurück. Weiden hat kein offizielles Jubiläum, feiert aber sein 75. Jungenspiel. Allen gratulieren wir herzlich!



Azubi-Filiale 2026.

**Azubis im Sattel.
Wir halten die Zügel in der Hand.**

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin und besuchen Sie uns.

Filiale Broichweiden, 22.06. bis 17.07.2026

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Aachen

175 Jahre Vorweidener Jungenspiel Nassau 1851 e.V.



Vorstand des Jubiläumsausschusses „175 Jahre Nassau“.

FOTO: © HANS-JOSEF BÜLLES



Gleich mehrere Jungenspiele feiern in diesem Jahr Jubiläum, unter ihnen auch das älteste Spiel der Stadt, das Vorweidener Jungenspiel Nassau 1851 e.V. Wie man stolze 175 Jahre feiert, haben wir Hans-Josef Bülles persönlich gefragt, der uns die Antwort gleich als kleinen Gastbeitrag geliefert hat.

Wenn ich heute auf die Straßen unseres geliebten Vorweiden blicke, schlägt mein Herz ein ganzes Stück schneller. 175 Jahre. Eine Zahl, die man sich erst einmal auf der Zunge zergehen lassen muss. Das bedeutet fast zwei Jahrhunderte gelebte Gemeinschaft, unzählige schlaflose Nächte vor dem großen Kirmeswochenende und eine Tradition, die Generationen verbindet.

Als man mich bat, den Vorsitz des Jubiläumsausschusses zu übernehmen, war das für mich weit mehr als nur eine organisatorische Aufgabe. Es war eine Reise in die Vergangenheit. Genau wie vor 25 Jahren, als ich bereits das 150-jährige Jubiläum unseres Vorweidener Jungenspiels Nassau 1851 e.V. anführen durfte, spürte ich sofort wieder dieses altbekannte Kribbeln.

Bereits im Mai 2024 haben wir die Köpfe zusammengesteckt. Uns war von Anfang an klar: Ein solches Jubiläum braucht etwas Besonderes. Unser Credo lautet daher: „Von bleibendem Wert“. Wir wollten keine flüchtigen Momente schaffen, sondern Spuren hinterlassen, die auch in Jahrzehnten noch von unserer Liebe zur Heimat zeugen.

Deshalb haben wir vier Herzensprojekte ins Leben gerufen, die mir unendlich viel bedeuten.

Ein Denkmal für die Ewigkeit: Am Jungenspieldenkmal „Pritschenjunge Herrmann“ – auf der Grünfläche zwischen der Jülicher Straße und dem Grünen Weg – wird eine Gedenkplatte eingelassen. Steinmetz- und Steinbildhauermeister Rainer Klinkenberg setzt dieses bleibende Zeichen für uns um.

Unsere Geschichte schwarz auf weiß: Ein Festbuch wird erscheinen, das die tiefen Wurzeln unseres Spiels beleuchtet. Ein riesi-

ges Dankeschön geht an David Hermanns, der die Redaktion übernommen hat, tatkräftig unterstützt von unserem Maiknecht Jerome Wertz.

Vorweiden im Festgewand: Unsere Straßen werden in einem ganz besonderen Fahnen-schmuck erstrahlen, der jedem Besucher zeigt: Hier schlägt das Herz der Tradition.

Blick in die Schatzkiste: Vom 23. Juni bis zum 6. Juli 2026 darf ich die Leitung und Gestaltung einer Doppelausstellung in der Sparkasse und der VR-Bank in Weiden übernehmen. Es erfüllt mich mit purem Stolz, diese alten, wertvollen Archivalien für euch zusammenzutragen und lebendig zu machen.

Natürlich lässt sich all das nicht zum Nulltarif realisieren. Deshalb bewegt es mich umso mehr zu sehen, wie das Dorf bei unserem Spendenaufruf zusammenrückt. Jeder Beitrag hilft uns, diese Träume Wirklichkeit werden zu lassen.

Ein Fest der Generationen

Neben all den bleibenden Werten schlägt das eigentliche Herz des Jubiläums natürlich im aktiven Spiel. Wenn ich auf unsere dies-

jährige Spielspitze blicke, dann weiß ich, dass unsere Tradition in den besten Händen ist. Ihr seid das Gesicht dieses Jubiläums!

Ein erster Gänsehaut-Moment erwartet uns bereits am Kirmesamstag: Ein ganz besonderer Zapfenstreich am Maibaum. Wenn die Fahnenabordnungen aller der AWJ angeschlossenen Jungenspiele im Kreis zusammenstehen, wird das ein Bild der puren Verbundenheit sein.

Und der absolute Höhepunkt? Das wird der Sonntagnachmittag. Neben den traditionellen Stunden im Festzelt „Am Holzweg“ wird der große Festzug mein persönliches Highlight. Gemeinsam mit unserem Schirmherrn, Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier, und so vielen Spielspitzen der vergangenen Jahrzehnte dürfen wir im Zug mitziehen. Alte Weggefährten wiederzusehen, gemeinsam zu lachen und zu feiern – das ist es, was Nassau ausmacht.

Wir haben die Weichen gestellt. Die Vorfreude ist riesig. Lasst uns diese Tage unvergesslich machen.

Freuen wir uns nun auf eine wunderschöne, emotionale Kirmes im „Königreich Nassau“!

Von Herzen, Euer Hans-Josef „Hajo“ Bülles



Maikönigin Saskia Wego, Maikönig Pascal Peters, 1. Ehrendame Lea Wego, Pritschenmeister Paul Hermanns, Maimagd Tamara Jüttemann, Maiknecht Jerome Wertz, 2. Ehrendame Catherine Wertz (v. l.).

FOTO: © HANS-JOSEF BÜLLES



Missionskreuz Ravensberger Straße



Kreuzanlage Meisberg



Stumme Zeugen, lebendige Tradition: Wenn Hände Geschichten bewahren

Sie stehen am Wegesrand, wenn wir eilig zum Einkaufen hetzen. Sie ragen an Feldern empor, wenn wir am Sonntag die Ruhe der Natur suchen. Die Würselener Wegekreuze sind mehr als nur Stein und Metall; sie sind steinerne Gebete, Mahnmale der Geschichte und vertraute Weggefährten in unserer Heimatstadt.

Doch während die Kreuze selbst oft Jahrhunderte überdauern, ist ihr gepflegtes Erscheinungsbild keine Selbstverständlichkeit. Hinter jedem blühenden Stiefmütterchen und jeder brennenden Kerze steckt viel ehrenamtliches Engagement.

Einzelnen oder im Verein organisiert: Viele verschiedene Menschen kümmern sich um die Wegekreuze.

Die Einzelkämpfer: Privatpersonen, die bei Wind und Wetter zur Harke greifen.

Die Lichtbringer: Menschen, die zu besonderen Anlässen ein Licht entzünden und so Wärme in den öffentlichen Raum bringen.

Ohne diese Initiative wären die Anlagen oft nur graue Relikte der Vergangenheit.

Dank der freiwilligen Helfer sind sie jedoch Orte des Verweilens geworden. Sie laden uns ein, für eine Sekunde den Atem anzuhalten, nachzudenken oder einfach nur die liebevolle Bepflanzung zu genießen.

Ein Erbe, das Pflege braucht

Würselen beherbergt einen stolzen Schatz: 17 eingetragene Baudenkmäler und zahlreiche weitere Anlagen, die als denkmalwert eingestuft sind. Doch die Liste der Kreuze, die nicht offiziell erfasst sind, ist weitaus länger.

Das Problem: Dieses Engagement geschieht oft im Verborgenen. Worte des Dankes erreichen die Helfer selten und noch trauriger ist es, wenn die Pflege im Stillen endet – etwa weil die helfenden Hände im hohen Alter die Kraft verlässt. Wenn eine jahrzehntelange Tradition unbemerkt erlischt, verliert Würselen ein Stück seiner Seele.

Ein Aufruf: Helfen Sie uns, die Helfer zu finden!

Die Untere Denkmalbehörde möchte dieses wertvolle Netzwerk sichtbar machen. Nicht aus bürokratischem Eifer, sondern aus tiefer

Wertschätzung und Sorge um die Zukunft unserer Denkmäler. Wir möchten wissen: Wer hält die Wacht an unseren Kreuzen?

Ihre Mithilfe ist gefragt: Pflegen Sie ein Wegekreuz? Kümmern Sie sich um die Bepflanzung oder halten das Umfeld sauber? Bitte lassen Sie es uns wissen!

Kontakt: Schreiben Sie eine unverbindliche E-Mail an denkmal@wuersele.de.

Ziel: Aufbau eines Verzeichnisses, um sicherzustellen, dass keine Anlage vergessen wird, wenn Betreuer ihre Aufgabe nicht mehr wahrnehmen können. Diese Meldung ist absolut unverbindlich. Es geht uns darum, mit Ihnen in Kontakt zu treten und sicherzustellen, dass die Geschichten, die diese Kreuze erzählen, auch für kommende Generationen lesbar bleiben.

Ein herzliches Dankeschön

Abschließend möchten wir das tun, was viel zu selten geschieht: Danke sagen.

Ihr Engagement hält nicht nur unser kulturelles Erbe lebendig – Sie schenken Ihren Mitmenschen im Alltag einen Moment der Freude und des Friedens. Die Wegekreuze sind Würselens Gedächtnis. Und Sie sind ihr Herz.



Bürgermeister Roger Nießen und Ellen Thielen, Vorstandsvorsitzende der Deutsch-Französischen Gesellschaft Würselen e.V. (DFG), bei den Jubiläumsfeierlichkeiten in Morlaix.



Herrlicher Blick auf das Viadukt beim festlichen Defilee durch die Stadt.

FOTOS: ©BRIGITTE SEIDEL

50 Jahre Freundschaft: Würselen und Morlaix feiern goldenes Jubiläum

Ein halbes Jahrhundert gelebte Nachbarschaft, kultureller Austausch und tiefe Verbundenheit: In diesem Jahr feiert die Städtepartnerschaft zwischen Würselen und der bretonischen Stadt Morlaix ihr 50-jähriges Jubiläum.

Was 1975 mit ersten vorsichtigen Kontakten begann, hat sich zu einer festen Säule unseres Stadtlebens entwickelt. Ein Meilenstein, der im Jahr 2026 gleich doppelt groß gefeiert wird – in der Bretagne und bei uns in Würselen.

Mai-Festlichkeiten in Morlaix: Die Reise in die Bretagne

Den Auftakt machten die Feierlichkeiten im Mai in Morlaix. Gemeinsam mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Würselen e.V. (DFG) hatte die Stadtverwaltung eine kurze und eine längere Reise in die Bretagne organisiert und folgte damit der Einladung aus Morlaix, das Jubiläum gebührend zu begehen.

Das Interesse war groß: Mit mehr als 100 Personen, unter ihnen Bürgermeister Roger Nießen sowie seine drei ehrenamtlichen Stellvertreter, war unsere Heimatstadt hervorragend vertreten.

Die Gäste aus Würselen genossen das abwechslungsreiche Programm: Neben einer Stadtführung durch Morlaix fanden gleich mehrere Ausflüge statt. Der Höhepunkt der Reise war der Samstag: Nach einem festlichen Empfang im Rathaus von Morlaix zog ein farbenfrohes Defilee durch die Stadt, am Abend gab es ein großes Jubiläumsfest.

Kontakt

DFG Würselen e.V.
Ellen Thielen-Vafaie
ellen.thielen@gmx.de
mobil: 0157 3021 4676
www.wuerselen.de/morlaix

Feierlichkeiten in Würselen: Gäste aus Frankreich willkommen

Im September wird das Jubiläum in Würselen gefeiert. Wir freuen uns schon jetzt darauf, zahlreiche Gäste aus Morlaix bei uns begrüßen zu dürfen. Über die verschiedenen Veranstaltungen werden wir Sie im Laufe des Jahres informieren.

Ein Tipp der Redaktion: Abonnieren Sie den städtischen Newsletter, um keine Neuigkeiten zu diesem besonderen Ereignis zu verpassen.

Ein Ehrenamt mit „Savoir Vivre“: Die DFG Würselen

Dass diese Partnerschaft über Jahrzehnte so lebendig geblieben ist, ist vor allem dem ehrenamtlichen Engagement der Deutsch-Französischen Gesellschaft Würselen e.V. zu verdanken. Gegründet im Jahr 1989, hat der Verein die Pflege der Kontakte übernommen, die zuvor in einem Ratsausschuss lagen.



Die Städtepartnerschaft verbindet Nationen und Generationen. Zu den rund 100 Gästen aus Würselen gehörte auch eine Schülergruppe.



Die Bürgermeister beider Städte hielten bewegende Festreden in deutscher und französischer Sprache, ebenso Martin Schulz.

Doch die DFG ist mehr als nur ein diplomatisches Bindeglied. Sie bringt das französische Lebensgefühl direkt nach Würselen.

Ob beim gemeinsamen Singen französischer Chansons, bei Kulturreisen, französischen Filmabenden oder dem Kennenlernen von Land und Leuten – der Verein pflegt nicht nur die Verbindung nach Morlaix, sondern fördert auch neue Kontakte innerhalb unserer Stadt.

Nachdem die Partnerschaft zwischen Wür-

selen und Morlaix vor 30 Jahren auf einige Gemeinden aus dem Pays de Morlaix erweitert wurde, hat sich erst kürzlich der Küstenort Plougasnou der lebendigen Partnerschaft angeschlossen.

Dank an die Aktiven

Die Stadt Würselen möchte sich an dieser Stelle herzlich bei allen Mitgliedern der DFG, insbesondere beim Vorstand rund um Ellen

Thielen-Vafaie, für deren großartiges Engagement bedanken. Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz wäre eine so beständige und herzliche Freundschaft nicht denkbar.

Möchten auch Sie ein Teil dieser Erfolgsgeschichte werden?

Die DFG freut sich immer über neue Gesichter, die Lust haben, die französische Kultur und die Partnerschaft zu Morlaix aktiv mitzugestalten.

Infoveranstaltung des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums

WENN DER BECKENBODEN SCHWÄCHELT – WAS TUN?

Raus aus der Tabuzone bei Blasen- und Darmschwäche

DIENSTAG, 09. JUNI 2026

17.00 - 18.30 Uhr

Ort: St.-Antonius-Hospital, Kapelle

EXPERTENRUNDE:

Dr. med. Susanne Winkelhog-Gran
Urologie: Weibliche und männliche Harninkontinenz, Blasenentleerungsstörungen, wiederkehrende Harninfekte, Hilfsmittel

Dr. med. Boris Abramowski

Gynäkologie: Senkungen von Scheide, Gebärmutter, Blase, Schwächung der Beckenbodenmuskulatur

Dr. med. Nick Butz

Chirurgie/Proktologie: Stuhlinkontinenz, Rektum-Prolaps, Darmschrittmacher

Agi Schumacher

Physiotherapie/EuregioRehaZentrum:
Beckenboden-Gymnastik

Moderation:

Dr. med. Oliver Heiber



Ohne Anmeldung. Teilnahme und Parkmöglichkeiten kostenfrei.
www.sah-eschweiler.de/veranstaltungen

Terminkalender

Juni

10.6., 12 Uhr

Sommerparty, Senioren-Park carpe diem, Kesselsgracht 9

12.6. bis 16.6.

Hauptkirmes der Jungenspiele: An diesem Wochenende laden die Jungenspiele Scherberg, Schweilbach-Teut, Morsbach, Bissen, Markt-Preck und Oppen-Haal zur Kirmes in ihre Festzelte ein.

14.6., 10:15 Uhr

Arbeitsgemeinschaft Würselener Jungenspiele e.V.: Fahenschwenken am Kirmessonntag vor der Pfarrkirche St. Sebastian, Sebastianusstraße 5

14.6., 18 Uhr

Arbeitsgemeinschaft Würselener Jungenspiele e.V.: Großer Festumzug der Jungenspiele am Kirmessonntag, Start ab Pfarrkirche St. Sebastian Richtung Markt über die Kaiserstraße

14.6., 20:30 Uhr

75 Jahre Jungenspiel Markt-Preck e.V., u.a. DRUCKLUFT mit ihrem Nr. 1 Hit „Karnevalsmaus“, unterer Morlaixplatz und Festzelt, Eintritt: freiwillige Gabe

17.6., 15 Uhr

Super-Bingo, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

17.6., 19 - 20:30 Uhr

Mehrsprachigkeit – ist immer MEHR!, kostenloser Infoabend, Jugendamt Stadt Würselen, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

20.6., 11 - 14 Uhr

125 Jahre katholisches Familienzentrum St. Sebastian, Spieleangebote, Kinderschminken und Kulinarisches, Lehnstraße 2

20.6. - 21.6.

5. Würselener Kunstroute, Kulturstiftung Würselen, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

20.6.

Mittsommer-Markt & Party in Bardenberg, Interessengemeinschaft Bardenberg, Dr.-Hans-Böckler-Platz

24.6., 9 Uhr

Frühstücks-Treff, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

26.6. - 29.6.

Das Jungenspiel Bardenberg lädt zum Kirmeswochenende ein, Festzelt auf dem Kirmesplatz, Am Kaiser

26.6., 15 Uhr

Thementag: Sonne und Strand, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

27.6., 10 - 14 Uhr

Seniorenwochen 2026: Der „letzte Hilfe“ Kurs, das kleine 1x1 der Sterbebegleitung, Columbarium St. Marien, Marienstraße 33; Anmeldung notwendig: Infos und Kontakt in der Broschüre unter wuerselen.de/senioren

28.6., 11 Uhr

Sommerfest und Jubiläumsfeier des Türöffner e.V., Fußballplatz Im Winkel

29.6., 10 - 11 Uhr

Seniorenwochen 2026: Offene Sprechstunde zum Thema Pflegeversicherung und Wohnraumanpassung mit Dirk Blum von der StädteRegion Aachen, Rathaus der Stadt Würselen, Morlaixplatz 1

29.6., 11 - 11:45 Uhr

Seniorenwochen 2026: Vorstellung Pflegeberatung für Privatversicherte, Angebot der compass private pflegeberatung, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

29.6., ab 12:30 Uhr

Seniorenwochen 2026: Gemeinsames Mittagessen bei Da Angelo am Markt, Stadt Würselen, Da Angelo, Markt/Neuhauser Str. 1, Würselen; Anmeldung notwendig*

30.6., 13 - 17 Uhr

Seniorenwochen 2026: Seniorenstube Linden-Neusen, Fronhofstraße 5, Würselen; Anmeldung notwendig*

30.6., 14 - 17 Uhr

Seniorenwochen 2026: Stadtführung der etwas anderen Art, Wandergruppe „Gut zu Fuß“, Treffpunkt Alter Bahnhof, Bahnhofstraße 165, Würselen; Anmeldung notwendig*

30.6., 15 - 16:30 Uhr

Seniorenwochen 2026: „Rosige Zeiten“, Rosenseife selbst herstellen, Marienhaus Seniorenzentrum St. Franziskus Würselen, Tagesraum Wohnbereich „Zur schönen Aussicht“, Mauerfeldchen 19, Würselen; Anmeldung notwendig*

30.6., 19 - 20:30 Uhr

Seniorenwochen 2026: Vortrag: Kinderverschickung, VHS, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

Juli

1.7., 8:30 - 12:30 Uhr

Seniorenwochen 2026: Infostand beim Wochenmarkt: Malteser Hilfsdienst e.V. und

AFH Agentur für Haushaltshilfe, Wochenmarkt Würselen Mitte, Morlaixplatz, Würselen

1.7., ab 9 Uhr

Seniorenwochen 2026: Offener Frühstückstreff, Carpe Diem, Café Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9, Würselen

1.7., 10:30 - 12 Uhr

Seniorenwochen 2026: Stuhl-Yoga für Seniorinnen und Senioren, die fit bleiben möchten (Interessengemeinschaft Bardenberg und Stadt Würselen), Sankt Hubertus Bogenschützenbruderschaft 1903 Würselen-Bardenberg e.V., Duffesheider Weg, Alsdorf; Anmeldung notwendig*

1.7., 15:30 - 16:30 Uhr

Seniorenwochen 2026: Bingo, Senioren- und Pflegezentrum St. Antonius GmbH, Klosterstube, Klosterstr. 30, Würselen

2.7., 11 - 11:45 Uhr

Seniorenwochen 2026: Stuhl-Yoga für Seniorinnen und Senioren (Columbarium St. Sebastian und Stadt Würselen), Columbarium St. Marien, Marienstraße 33, 52146 Würselen; Anmeldung notwendig*

2.7., 14 - 15 Uhr

Seniorenwochen 2026: Offene Sprechstunde zum Thema Pflegeversicherung und Wohnraumanpassung (StädteRegion Aachen), Rathaus der Stadt Würselen, Morlaixplatz 1

2.7., 14 - 16:30 Uhr

Seniorenwochen 2026: Rollator-Führerschein mit Treppensteigen (Rhein-Maas Klinikum), Rathaus der Stadt Würselen, Morlaixplatz 1; Anmeldung notwendig*

2.7., 15 - 16:30 Uhr

Seniorenwochen 2026: Musikalisches Gedächtnistraining, Marienhaus Seniorenzentrum St. Franziskus Würselen, Café im Wohnbereich Rosengarten, Mauerfeldchen 19, Würselen; Anmeldung notwendig*

2.7., 16 - 17:30 Uhr

Seniorenwochen 2026: Tiergestützte Aktivitäten für Menschen mit und ohne Demenz, Bildungszentrum für Pflege & Gesundheit in der StädteRegion Aachen (BZPG), Raum A 004, Mauerfeldchen 29, Würselen; Anmeldung notwendig*

2.7., 18 Uhr

Ehrenamtsabend der Stadt Würselen, Freilichtbühne Burg Wilhelmstein, An Wilhelmstein, Infos unter www.wuerselen.de/ehrenamtsabend

3.7., 10 - 11:30 Uhr

Seniorenwochen 2026: Mit Musik durchs



Hans-Peter Bodem
Tischlermeister
Industriestraße 10 a
52146 Würselen
Tel. 0 24 05-8 53 02
Fax 0 24 05-89 63 03
info@fensterbau-bodem.de
www.fensterbau-bodem.de

- * Holz- und Kunststofffenster
- * Haustüren aus Holz, Alu und Kunststoff
- * Rollläden
- * Reparaturen
- * Sicherheitstechnik
- * allgemeine Tischlerarbeiten



HAUS- UND WOHNUNGSEIGENTÜMERVEREIN
NORDKREIS AACHEN E.V.

Morlaixplatz 27
52146 Würselen
von Rathausstraße kommend
rechte Seite

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag,
Donnerstag:
9.00 Uhr – 13.00 Uhr
Mittwoch:
9.00 Uhr – 16.00 Uhr.
Jur. Beratung nach
telefonischer Vereinbarung.

Tel.: 02405 88665
Fax: 02405 898284
eMail: info@huw-nordkreis.de
www.huw-nordkreis.de

Leben – musikgeragogische Impulse zum Ausprobieren, Bildungszentrum für Pflege & Gesundheit StädteRegion Aachen (BZPG), Mauerfeldchen 29, Würselen; Anmeldung notwendig*

3.7., 11 - 13 Uhr

Seniorenwochen 2026: Älter werden in Würselen: Vorstellung von Freizeitmöglichkeiten, Angeboten und Unterstützung für Seniorinnen und Senioren, Columbarium St. Marien, Marienstraße 33, Würselen; Anmeldung notwendig*

3.7., 13 - 14:30 Uhr

Seniorenwochen 2026: Ge(h)sprächsgruppe: Gemeinsame Zeit und tolle Gespräche, Treffpunkt am Brunnen vor dem Rathaus, Morlaixplatz 1, Würselen; Anmeldung notwendig*

3.7. bis 7.7.

175 Jahre Vorweidener Jungenspiel Nassau 1851 e.V.: Das Jungenspiel Nassau lädt ins Festzelt „Zum Holzweg“ ein, Zeltwiese hinter Landmaschinen Willi Becker

3.7. bis 6.7.

Das Weidener Jungenspiel lädt zur Kirmes ins Festzelt auf dem Marktplatz in Broichweiden ein.

4.7., 17 - 22 Uhr

Seniorenwochen 2026: Kneipenabend für „Au Lü“, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

4.7., 17 Uhr

Limburger Orgelfestival, Förderverein Kirchenmusik St. Sebastian Würselen e.V., Kirche St. Sebastian, Sebastianusstraße 5

5.7., 14 - 17 Uhr

Seniorenwochen 2026: Kaffeeklatsch mit Ohrwurmgarantie, Stadt Würselen und Alzheimergesellschaft der StädteRegion Aachen e.V., Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

6.7., 10 - 12 Uhr

Seniorenwochen 2026: Gedächtniscafé, Gedächtnistraining in entspannter Atmosphäre, Helene-Weber-Haus, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36; Anmeldung notwendig*

6.7., 11 - 12:30 Uhr

Seniorenwochen 2026: „Sicher im Alter – Zuhause und der digitalen Welt“, Polizei Aachen, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36; Anmeldung notwendig: Infos und Kontakt in der Broschüre unter wuerse-len.de/senioren

6.7., 14 - 17 Uhr

Seniorenwochen 2026: Seniorenstube Helleter Feldchen, Helleter Feldchen 75, Würselen; Anmeldung notwendig*

6.7., 16 - 21 Uhr

Düvelmarkt Würselen: Die ARGE Arbeitsgemeinschaft Würselen 1970 e.V., lädt zum Düvelmarkt auf den Lindenplatz ein.

7.7., ab 9 Uhr

Seniorenwochen 2026: Geselliges, gemeinsames Frühstück, Seniorenstube Bardenberg, An Steinhaus 14-16, Würselen; Anmeldung notwendig*

7.7., 10 - 12 Uhr

Seniorenwochen 2026: Gemeinsames Frühstück, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36; Anmeldung notwendig*

7.7., 13 - 14 Uhr

Seniorenwochen 2026: „Diabetes: Einfach erklärt“: Infoveranstaltung zum Thema Diabetes, Kontakt- und Beratungsstelle Triangel Würselen (PTV Euregio e.V.), Kaiserstraße 148, Würselen; Anmeldung notwendig*

7.7., 19 - 20:30 Uhr

Seniorenwochen 2026: Lesung: Aachen – Weißt du noch?, VHS, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

8.7., 11 - 17 Uhr

Seniorenwochen 2026: „Eis-Ess-Tag“, Carpe Diem, Café Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9, Würselen; Anmeldung notwendig: Infos und Kontakt in der Broschüre unter wuerse-len.de/senioren

8.7., 11:30 - 13:30 Uhr

Seniorenwochen 2026: Gemeinsam schmeckts am besten – Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren (Interessengemeinschaft Bardenberg und Stadt Würselen), Sankt Hubertus Bogenschützenbruderschaft 1903 Würselen-Bardenberg e.V., Dufesheider Weg, Alsdorf; Anmeldung notwendig*

8.7., 15 - 16:30 Uhr

Seniorenwochen 2026: Häkelstübchen – Wir fertigen gemeinsam kleine Rosenblüten als Brosche oder auch Deko an, Marienhaus Seniorenzentrum St. Franziskus Würselen, Tagesraum Sonnenallee, Mauerfeldchen 19, Würselen; Anmeldung notwendig*

8.7., 15 - 17 Uhr

Seniorenwochen 2026: Plauderstündchen, Unser Dorf – Linden-Neusen, Pfarrheim St. Nikolaus, Stegerstr. 2, Würselen; Anmeldung notwendig*

8.7., 15 - 19 Uhr

Blutspende in Würselen-Mitte, DRK Blutspendedienst-West gGmbH, Rathaus der Stadt Würselen, Morlaixplatz 1

9.7., 11 - 12:30 Uhr

Seniorenwochen 2026: Wachsam im Alltag – Sturzrisiken und gesundheitliche Warnsignale erkennen (DRK Stadtverband Würselen und Stadt Würselen), Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36; Anmeldung notwendig*

9.7., 19 - 21 Uhr

Eltern sein – ein Kinderspiel!?! Kostenloses interaktives Theaterstück, Angebot des Jugendamtes der Stadt Würselen, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

10.7., 10 - 12 Uhr

Seniorenwochen 2026: Sprechstunde „Fitter werden in Handy- und Laptop Nutzung“ (Stadt Würselen und Deutsches Rotes Kreuz), Rathaus der Stadt Würselen, Morlaixplatz 1; Anmeldung notwendig*

10.7. bis 6.9.

Würseler Sandkiste auf dem Campagnatocoplatz, Elchenrather Straße, Eintritt frei! Infos und Programm unter wuerse-len.de/sandkiste

11.7., ab 11 Uhr

Seniorenwochen 2026: Sommerfest Haus Serafine, Cellitinnen-Seniorenhaus Serafine, Helleter Feldchen 51, Würselen; Anmeldung notwendig*

12.7., 11:30 - 17 Uhr

Gemeindefest St. Marien Scherberg, Gemeinde St. Marien, Marienstraße 33

15.7., 15 Uhr

Super-Bingo, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

20.7., 17 - 21 Uhr

Feierabendtreff in Bardenberg, Interessengemeinschaft Bardenberg, Dr.-Hans-Böckler-Platz

22.7., 9 Uhr

Frühstücks-Treff, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

28.7., 17 - 20 Uhr

Blutspende in Broichweiden, DRK Blutspendedienst-West gGmbH, Gemeindehaus Broichweiden, Jülicher Straße 109

31.7. bis 2.8.

Weinfest in Würselen, ARGE Arbeitsgemeinschaft Würselen 1970 e.V., Morlaixplatz

31.7., 15 Uhr

Thementag: Klär mich auf! Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

August

1.8., 17 - 22 Uhr

Kneipenabend für „Au Lü“, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

17.8., 17 - 21 Uhr

Feierabendtreff in Bardenberg, Interessengemeinschaft Bardenberg, Dr.-Hans-Böckler-Platz

19.8., 15 Uhr

Super-Bingo, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

26.8., 9 Uhr

Frühstücks-Treff, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

29.8., 15 Uhr

Tanztee, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

September

5.9., 14 Uhr

Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr, Löschzug Bardenberg, Gerätehaus Niederbardenberger Straße 21b

5.9., 17 - 22 Uhr

Kneipenabend für „Au Lü“, Senioren-Park carpe diem, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Kesselsgracht 9

*Anmeldung

Würseler Seniorenwochen 2026

Bitte melden Sie sich zu den gekennzeichneten Veranstaltungen vorher an.
Infos und Kontakte zu allen Angeboten der Würseler Seniorenwochen finden Sie in der Broschüre unter wuerse-len.de/senioren

Laufende Termine der Vereine, Kirchen und Interessengemeinschaften

Angebote des Kinderschutzbundes (DKSB) Ortsverband Würselen e.V., Bezirk: Alsdorf-Herzogenrath-Würselen

Stadtteilbüro Bardenberger Straße 1, Telefon: 02405 802587, stadtteilbuero@kinderschuetzer.info

Eltern-Kind-Gruppe: Angebot für Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren

Zum Austausch und Kontakte knüpfen, jeden Dienstag von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr, um eine unverbindliche Voranmeldung wird gebeten

gouleykids@gang: kreatives Bewegungs-, Kultur- oder Gartenangebot für Kinder von 6 bis 14 Jahren

Es wird gemeinsam gekocht und gegessen oder Spiele gespielt. Das Angebot ist offen. Jeden Montag von 16 Uhr bis 18 Uhr, um eine unverbindliche Voranmeldung wird gebeten

Offene Beratung

Nach Terminvereinbarung

KOSMOS: Gruppenangebot für Kinder im Alter 6 bis 12 Jahren von Eltern mit psychischer Erkrankung

Termine werden nach Anmeldung bekannt gegeben.

Angebote des Türöffner e.V.

Im Winkel 22, Telefon: 02405 1408688, Mail: info@tueroeffner-ev.de

Kreative Kids

Jeden Mittwoch treffen sich Kinder zwischen 7 und 12 Jahren von 16 Uhr bis 18 Uhr zum Geschichtenerzählen und -schreiben, Spielen und Malen und für allerhand andere kreative Dinge, Alter Bahnhof, Bahnhofstraße 165

Offene Tür für Kinder zwischen 6 bis 12 Jahren

Von 10 Uhr bis 13 Uhr, jeden Samstag, Alter Bahnhof, Bahnhofstraße 165

Vater-Kind-Turnen

Jeden Sonntag von 16 Uhr bis 18 Uhr, Turnhalle Wurmtalschule, Birkenstr. 51, Kontakt: Türöffner e.V., Tel. 02405 1408688, Mail. info@tueroeffner-aachen.de, www.tueroeffner-aachen.de

Mutter-Kind-Turnen

Jeden Samstag von 12:15 Uhr bis 13:30 Uhr, Turnhalle Wurmtalschule, Kaisersruher Straße 1

Offen Begegnen 0-3 Jahre

Jeden Mittwoch und Donnerstag von 9 Uhr bis 12 Uhr im Winkel 22, Bewegungsangebot, Basteln, Singen und ein gemeinsames gesundes Frühstück.

Offen Begegnen Gruppe

Für Eltern mit Kindern im Kindergartenalter. Singen, spielen und basteln. Ein kleiner Imbiss gehört auch dazu. Jeden Montag von 15 Uhr bis 16:30 Uhr, Im Winkel 22

Türkischsprachige Gruppe Offen Begegnen 3 bis 6 Jahre

Jeden Dienstag von 15 Uhr bis 16:30 Uhr für Kinder im Kindergartenalter. Im Winkel 22

Volleyball Hobbygruppe für Kinder

Von 7 bis 12 Jahren. Es ist eine reine Freizeitgruppe - ohne „Liga- und Spielstress“! In Kooperation mit dem Würselener Sportverein 2016 e.V. Jeden Samstag von 10 Uhr bis 11:45 Uhr in der Elmar-Harren-Sporthalle

Bewegung für Kinder von 1 bis 3 Jahre

Bewegungsspiele gemeinsam mit anderen Familien: samstags von 14:30 bis 16:30 Uhr,

Turnhalle Wurmtalschule Morsbach, Birkenstr. 51 (kostenlos, ohne Anmeldung), Angebot der Stadt Würselen, Amt 51, Frau Martinelli. Termine: 13.6., 20.6., 27.6., 4.7., 11.7.

Kinder-Kleiderladen „Schatztruhe“

in der Lindenstraße 10, Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Do. von 10 Uhr bis 12 Uhr und Mi. von 16 Uhr bis 18 Uhr. Der Kleiderladen ist gut gefüllt mit Bekleidung, Spielzeugen und Büchern.

Chorprobe des Männergesangsvereins Liederkranz Würselen 1884 e.V.

Offene Chorprobe jeden Montagabend von 19 bis 21 Uhr für neue Sänger und Männer, die aus nicht mehr bestehenden Chören kommen, keine Notenkenntnisse erforderlich, Interessenten werden gebeten, sich vorab unter Tel. 0173 2918528 zu melden.

Chorprobe des Männergesangsvereins Linden-Neusen 1856 e.V.

Chorprobe alle 14 Tage dienstags zwischen 18:30 Uhr und 21:00 Uhr im Wechsel mit MGW Alsdorf in Vorweiden im evangelischen Gemeindehaus, Jülicher Straße 105. Der MGW holt Sänger bei Interesse gerne zu einer ersten Probe ab. Interessierte können sich unter Tel. 02405 896229 bzw. 01575 3386512 melden.

Chorprobe des gemischten Chors Lucivers e.V.

Chorprobe jeden Freitagabend von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus Linden-Neusen, Stegerstraße 2, Interessierte, auch ohne Notenkenntnisse, sind jederzeit zum Ausprobieren willkommen.

Columbarium St. Marien

Die Grabeskirche in Würselen, Marienstraße 33, Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 9 bis 18 Uhr. Heilige Messe für die Verstorbenen jeden Mittwoch um 18 Uhr. Kontakt: Ursula Grafen, Tel. 02405-4063720, columbarium@sankt-sebastian-wuerselen.de, www.columbarium-sankt-marien.de

Würselener Senioren Werkstatt

Basteln mit Holz und Annahme von Kleinstreparaturen - Gäste sind gerne willkommen! Jeden Dienstag von 15 Uhr bis 19 Uhr, Mauerfeldchen 29 (Kellergeschoss), Tel. 02405 422588

Katholische öffentliche Bücherei St. Lucia, Weiden

Jeden Sonntag von 10:45 Uhr bis 11:30 Uhr, jeden Donnerstag von 16 Uhr bis 17 Uhr (nicht an Feiertagen), Hinweis: in den Ferien ist die Bücherei geschlossen

Katholische öffentliche Bücherei St. Willibrord, Euchen

Jeden Sonntag von 10 Uhr bis 11 Uhr, jeden Mittwoch von 18 Uhr bis 19:30 Uhr, Hinweis: in den Ferien sonntags alle 14 Tage

Würselener Tafel e.V.

Aachener Straße 83 - 85, Öffnungszeiten für Warenverkauf und Kundenregistrierung: dienstags und freitags von 14 Uhr bis 17:30 Uhr. Erreichbarkeit an den übrigen Tagen, außer mittwochs, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr oder Tel. 02405 455588 bzw. per E-Mail an info@wuerselener-tafel.de

Bürgerinitiative Merzbrück

Jeden ersten Donnerstag im Monat um 18 Uhr, Anmeldung unter buergerinitiative-merzbrueck@gmx.de, Infos unter www.buergerinitiative-merzbrueck.de

Schützen - Bezirksverband Würselen e.V. aktuelle Veranstaltungen und Termine der Schützenvereine finden Sie auf der Seite des Bezirksverbandes Würselen unter www.be-

zirksverband-wuerselen.de.

DRK Stadtverband Würselen e.V.

Jeden ersten und dritten Freitag im Monat ab 19 Uhr, Unterkunft Industriestraße; Jugendrotkreuz: erster und dritter Freitag im Monat, 17 bis 18:30 Uhr (Jugendliche ab 12 Jahre), zweiter und vierter Freitag im Monat, 17 bis 18 Uhr (Kinder unter 12 Jahre); Gemeinschaft Wasserwacht: jeden Sonntag, 19 bis 21 Uhr, Aquana

Beratung in verschiedenen Lebenslagen

In verschiedenen Lebenslagen ist ein kurzer Weg zu einer Beratungsstelle eine große Erleichterung. Einen Überblick über Angebote im Beratungsbüro am Lindenplatz und im Rathaus Morlaixplatz gibt es auf der städtischen Website unter wuerselen.de/beratung.

Alle Angaben basieren auf den Meldungen der jeweiligen Vereine und Veranstalter; die Stadt Würselen übernimmt für deren Richtigkeit keine Gewähr.



Wochenmarkt in Würselen

Morlaixplatz

jeden Mittwoch von 7 Uhr bis 13 Uhr

Weitere Marktinteressenten melden sich bitte bei der Stadtverwaltung, Abteilung Gewerbeswesen.

Kino in Würselen

Das aktuelle Kinoprogramm des Metropolis Filmtheater gibt's online unter www.metropolis-filmtheater.org mit tollen Filmen für Kinder und Erwachsene.

Volkshochschule (VHS)

Der Zweckverband Volkshochschule Nordkreis Aachen (VHS) ist das kommunale Weiterbildungszentrum für die Mitgliedsstädte Alsdorf, Baesweiler, Herzogenrath und Würselen. Das Bildungsprogramm richtet sich an Menschen ab 16 Jahren und bietet interessante Kurse und Veranstaltungen aus den Bereichen Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen, Beruf und Schulabschlüsse. Das Programm gibt's online unter www.vhs-nordkreis-aachen.de

Kulturprogramm

Das Kulturprogramm Altes Rathaus macht eine kleine Sommerpause. Nach der Sommerpause geht es im Herbst wieder los. Dafür startet die Saison auf der Burg Wilhelmstein. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm.

Programm und Tickets unter www.burg-wilhelmstein.com

Der aktuelle „Kulturkalender“ für Würselen liegt für Sie zum Mitnehmen bereit: im Rathaus am Morlaixplatz, im Alten Rathaus sowie in einigen Geschäften und in vielen Würselener Kultureinrichtungen.

Pinnwand

Gelebte Deutsch-Französische Partnerschaft mit Überraschungsparty

Das Wort Städtepartnerschaft klingt im ersten Moment oft ein wenig sperrig. Doch hinter dieser repräsentativen Aufgabe der Stadt verbergen sich Geschichten, die das Herz erwärmen. Eine solche gelebte Partnerschaft wollen wir heute vorstellen: Monika Gillessen und Jean-Paul Bellec.

Aus dem anfänglichen Schüleraustausch entwickelte sich eine lebenslange Freundschaft. Über fünf Jahrzehnte hinweg hielten die beiden Kontakt, sahen sich bei wichtigen Ereignissen – und verloren sich nie aus den Augen. Zum goldenen 50-jährigen Jubiläum dieser außergewöhnlichen Freundschaft ließ sich Jean-Paul Bellec etwas ganz Besonderes einfallen: Er reiste nicht nur rund 1.000 Kilometer von Morlaix nach Würselen, sondern überraschte Monika Gillessen mit einem heimlich organisierten, feierlichen Abend.



Genau in diesem glücklichen Moment der Vertrautheit und Freude ist auch das aktuelle Foto entstanden. Wir gratulieren herzlich!

Kulturfest ARGE: Die Kaiserstraße wurde zur pulsierenden Bühne des Kulturfestes!

Am 13. April verwandelte sich die Kaiserstraße in Würselen in eine pulsierende Bühne voller Kreativität, Musik und Gemeinschaftsgeist! Beim großen Kulturfest mit verkaufsoffenem Sonntag bot sich den Akteuren eine einmalige Plattform, um ihr Talent, ihre Leidenschaft und ihre Botschaft mit der ganzen Stadt – und weit darüber hinaus – zu teilen: Ob beeindruckende Vereinspräsentationen, mitreißende Musik, inspirierende Kunst oder packende Live-Performances. Ein rundum gelungenes Fest, das Würselen von seiner lebendigsten Seite gezeigt hat!

Azubi-Rallye und Party

Die Stadt Würselen freut sich auf die erste Azubi-Rallye am 11. September. Auf die Teilnehmer wartet ein abwechslungsreiches Programm, das mit einer spannenden Rallye am Nachmittag beginnt und in einer großen Party am Abend bei BERKS seinen krönenden Abschluss findet. Alle Infos zur Anmeldung gibt es auf

der Website der Stadt Würselen unter wuer-selen.de/azubi-rallye und auf der Instagram-Seite der Azubis unter [instagram.com/azubixwuer-selen](https://www.instagram.com/azubixwuer-selen).



Ein Ausstellungsstück von Bella Rasch

FOTO: © BELLA RASCH

„Würseler Kunstroute – Kunst erfahren“

Die 5. „Würseler Kunstroute – Kunst erfahren“ findet am Wochenende vom 20. und 21. Juni statt. Zwölf offene Ateliers und Kunsträume öffnen zwischen 12 und 18 Uhr ihre Türen und bieten Einblicke in die vielfältige Kunstwelt Würsels. Zur Einstimmung auf das Kunstwochenende zeigt das Metropolis Filmkunsttheater in Kooperation mit der Kulturstiftung Würselen am Donnerstag, 18. Juni, um 20 Uhr den Dokumentarfilm „Trie-gel trifft Cranach“. Der Film beleuchtet meisterliche Pinselstriche und vieles mehr.

Unterstützt wird die Kunstroute von der Kulturstiftung Würselen und der Stadt Würselen. Schirmherr ist Bürgermeister Roger Nießen.

Weitere Infos auf der städtischen Website unter wuer-selen.de/kunstroute-26

Tag der Kulturen trifft Familientag

Mit der ganzen Familie einen schönen Tag im Grünen verbringen – im Stadtgarten Würselen feiern wir jedes Jahr im September den Sommer mit einem großen Fest für die ganze Stadt, in der Regel am zweiten Sonntag im September.

Jetzt schon vormerken: **Sonntag, 13. September 2026, ab 11 Uhr.**

Auch in diesem Jahr werden wieder viele Vereine, Träger und Institutionen aus Würselen und der StädteRegion Aachen ein abwechslungsreiches Programm mit kreativen, sportlichen und spielerischen Angeboten für die ganze Familie anbieten. Die Vorbereitungen laufen. Wer Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit hat, kann sich beim „Tag der Kulturen trifft Familientag“ unverbindlich über die vielen Möglichkeiten, sich zu engagieren, informieren und mit Vereinen und Trägern ins Gespräch kommen. Auch für Jugendliche gibt es tolle Angebote. Alle sind herzlich eingeladen, auf den großen Wiesen zu picknicken oder die vielen kulinarischen Köstlichkeiten zu probieren. Für beste musikalische Unterhaltung ist auf der großen Bühne gesorgt. Kindergartengruppen, Schülerbands, Vereine und Künstler:innen aus unserer Stadt und der Umgebung treten auf und sorgen für eine unterhaltsame Mischung aus Tanz, Gesang und Show. Alle Infos hier:

wuer-selen.de/familienkulturentag

timetable

Fachpersonal GmbH

Ihr Personal-dienstleister für Fachkräfte in Würselen.

wir **SUCHEN** u.a. zum nächstmöglichen Zeitpunkt (m/w/d)

- **Elektroniker**
alle Fachbereiche
- **Zerspanungsmechaniker**
alle Fachbereiche
- **Anlagenmechaniker**
alle Fachbereiche
- **Servicetechniker**
mit Reisebereitschaft
- **Industriemechaniker**
alle Fachbereiche
- **Metallbauer**
alle Fachbereiche
- **Projektplaner**
Fachbereich TGA
- **Konstrukteure**
alle Fachbereiche

Alle Stellenangebote finden Sie auf unserer Webseite.



arbeitssicher,
übertariflich
und sozial.



timetable Fachpersonal GmbH

Mittelstrasse 10 • 52146 Würselen

Tel. 02405-60 131 06

info@timetable-fachpersonal.de

www.timetable-fachpersonal.de

HDGDL E.V.

UNSERE POWER FÜR
EUER ENGAGEMENT:



JETZT
BEWERBEN:
**STAWAG-FUER-
UNS.DE**

FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

